

Pfarre St. Josef Baden

Nummer 104
März bis Juni 2024



Liebe Pfarrgemeinde!

Gerade in einer Zeit der Sorge um den Weltfrieden erkennen viele Menschen die Bedeutung der Umkehr. Ist es uns nicht als Christen in die Taufwiege hineingelegt, Friedensstifter zu sein? Eindeutig zeigt uns das Evangelium, wie die Kraft des Vergebens und der Versöhnung friedensstiftende Wirkung hat.

In den letzten Jahren war es für mich auffallend, dass die Hemmschwelle der aggressiven Sprechweise immer niedriger wurde. Sprache verrät Realität. Sie offenbart die innere Grundhaltung des Menschen. Kann es sein, dass der Glaubensverlust sich auch auf eine Verrohung des Herzens und Gewissens auswirkt?

Unser geschätztes Abendland war lange Zeit von der Botschaft der Liebe, Wahrheit und Gerechtigkeit Jesu Christi geprägt. Neue Strömungen versuchen es eben nun ohne Christus. Umso mehr meine ich, dass es notwendig ist, dass wir bewusst anfangen, Christi Wort und Sakrament ernstzunehmen, damit wir, von ihm geprägt, in allem, was wir tun und sagen, eine Atmosphäre seines echten und nachhaltigen Friedens verbreiten.

Wie die üble Gesinnung eines Einzelnen eine ganze Klasse zum Kippen bringt, so gilt es auch umgekehrt,

dass ein einziger Mensch, wie zum Beispiel Franz von Assisi oder Mutter Theresa, enorm viel Gutes bewirken kann. Wenn wir persönlich uns vom österlichen Ereignis erfassen und prägen lassen, dann wird sich auch durch uns der Friede, den wir von Christus empfangen, wie ein Dominoeffekt weltweit verbreiten und vielleicht sogar bis in die Kriegsregionen gelangen.

Es stimmt, dass es hoffnungslos und unmöglich zu sein scheint, kriegshungrige Menschen zu beruhigen, aber es stimmt auch, dass „für Gott nichts unmöglich ist“!

Es braucht nur unsere reale Bereitschaft, „Werkzeuge seines Friedens“ sein zu wollen.

So wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest,



**Euer Pfarrer
Clemens Abrahamowicz**

Z
E
N
T
R
U
M

Eva Leitner

Impuls

Stille und Sinn – Erfahrungen über das Fasten im Kloster

In der heutigen hektischen und lauten Zeit ist es oft gar nicht so einfach, Orte und Gelegenheiten der Stille zu finden – dabei ist Stille ein menschliches Grundbedürfnis. In der Stille kann der Mensch besser nachdenken, zu sich kommen – sie ist erholend und wohltuend für den geforderten Geist.

„Der Mensch strebt vor allen Dingen nach einem Sinn im Leben“ – dieser Satz stammt vom Wiener Neurologen Viktor E. Frankl und ist heute aktueller denn je. Sinn-Erfüllung motiviert uns, macht belastbar und weniger krankheitsanfällig. Außerdem schenkt sie uns die Kraft, herausfordernde Zeiten zu meistern.

Eine Möglichkeit, sich bewusst der Stille und der

Sinnsuche zu nähern, ist das Fasten – ganz besonders das Fasten in einem Kloster, eingebettet in Rhythmus und Spiritualität. Wer seinen Körper und Geist komplett leert, lernt wieder, in sich hineinzuhören und zu spüren, was guttut und wahrhaftig nährt – sowohl den Körper als auch die Seele. Die Sinnerfüllung gibt Kraft zu verzichten und den Kompass neu auszurichten, die Stille trägt zu dieser Neuausrichtung wesentlich bei.

Durch bewusstes Weglassen von Belastendem wird auf allen Ebenen ein Prozess eingeleitet, der Gedanken und Gefühle klärt und somit den Blick auf innere Potenziale wieder frei werden lässt.

„Verzicht nimmt nicht, Verzicht gibt.“
(Martin Heidegger)

*** Karwoche + Ostern 2024 * Karwoche + Ostern 2024 * Karwoche + Ostern 2024 ***

Es gehört bereits zur bewährten Tradition in unserer Pfarre, dass wir mit den Kindern und deren Eltern, Großeltern, Freunden, ... am **Gründonnerstag** um **17 Uhr Kinderabendmahlmesse** feiern. Auch heuer wollen wir diese Tradition weiterführen.

Am **Karfreitag** um **10 Uhr** erinnern wir uns beim **Kinderkreuzweg** an das Leiden und Sterben Jesu und haben dabei schon in Zeichen und Gesten den Blick auf die Auferstehung offen.

Deshalb feiern wir auch am **Ostersonntag** um **9 Uhr** mit den Kindern den **Ostergottesdienst**.

Es ist immer schön, wenn viele Familien mit ihren Kindern sich die Zeit nehmen und diese wichtigsten Tage im Kirchenjahr mit uns gemeinsam feiern.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon jetzt auf euer zahlreiches Kommen!

Gerda Wöber und Team

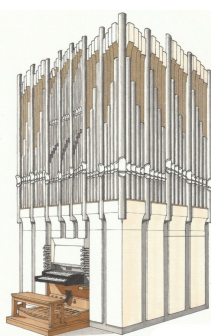
Michael Capek

Festkonzert 5 Jahre Orgel

Am Freitag, 22. März, findet im Anschluss an die Abendmesse, also um ca. 19 Uhr, das Konzert zum 5. Jahresjubiläum der neuen Orgel in St. Josef statt.

Wolfgang Capek wird die Orgel klanglich vorstellen. Zudem wird auch der Chor Voix & Boyz Célestes mitwirken und dabei verschiedenste Arten von Chormusik singen.

Musik von Worship über Volkslied, musicalartiger Kirchenmusik, Musik des Im-



pressionismus bis hin zu Musik, bei der das Publikum mitsingt, gestaltet das Konzert bunt und bindet die Fastenzeit ins Programm ein.

Im Konzertprogramm werden auch ehemalige Alternativvorschläge des Orgeldesigns und Meilensteine des Projekts zu sehen sein.

Für leibliches Wohl wird gesorgt.

**Herzliche Einladung dazu am
22. März um 19:00 Uhr!**

Impressum

ZENTRUM ist die Zeitung der Röm.-kath. Pfarre Baden-St. Josef.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Röm.-kath. Pfarre St. Josef
Leesdorfer Hauptstraße 74
2500 Baden

Telefon : 022 52/44 604

e-mail: kanzlei@baden-st-josef.at

Webkontakt:

Homepage: www.baden-st-josef.at

Herstellung: Druckerei A. Abele, Baden

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Alleininhaber Röm.-kath. Pfarre St. Josef.

Grundlegende Richtung: Informationsorgan der Pfarrgemeinde
(DVR: 002 98 74 71789)

Evelyn Hödl

FASTENZEIT – BEGEGNUNG MIT GOTT UND ÖKOSOZIALE VERANTWORTUNG

Für Christinnen und Christen geht es in der Fastenzeit nicht um die nach den Festtagen gebotene Reduktion von überflüssigem Körpergewicht. Schon der Prophet Jesaja (Jes 58, 6-7) betont die umfassende gesellschaftliche Dimension des Fastens. Fasten soll Veränderung, Umkehr bewirken. *„Kehrt um und glaubt an die Frohe Botschaft“* (Mk 1,15) ist Jesu Auftrag im Evangelium des 1. Fastensonntags. 40 Tage verbringt Mose auf dem Berg Sinai, ohne zu essen oder zu trinken. Nachdem Jesus von Johannes getauft wurde, zieht er sich für 40 Tage fastend in die Wüste zurück (Lk 4,2). Fasten ist ein auf das Ziel der Begegnung mit Gott ausgerichteter Prozess. Der Verzicht auf diverse Genüsse oder liebgewordene Gewohnheiten hilft, frei zu werden für diese Begegnung. In der Lesung zum 3. Fastensonntag (Ex 20, -17) hören wir von der Verkündigung der 10 Gebote am Sinai. Doch nicht Ge- oder Verbote stehen im Vordergrund, sondern die Begegnung mit dem sich offenbarenden Gott: *„Ich bin JHWH, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus“* (Ex 20,2). ... *„Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen.“* (Ex 20,5). Gott ist Befreier und Begleiter der Menschen und schließt einen Bund mit ihnen. Seine Gebote schränken nicht ein, sondern sind Voraussetzung dafür, dass Menschen in Freiheit und Verantwortung handeln und in Gemeinschaft leben können. Sie befähigen uns, unsere Nächsten zu lieben (Levi 19,18) und die Fremden zu achten und zu schützen (Ex 22, 20-23). Freiheit und Verantwortung gehören zusammen. Freiheit ohne Verantwortung führt zu Egoismus, Machtmissbrauch und Ausbeutung von Menschen und Schöpfung. Der befreiende Gott mutet uns Freiheit und Verantwortung zu, er befähigt uns dazu, die „anderen Götter“ zu entlarven.

Heute sind dies wohl die sogenannten „sozialen“ Medien, die Heilsversprechen populistischer PolitikerInnen, die ökonomisch-technologischen Allmachtsfantasien, die Verschwörungstheorien und andere „Influencer“. 2024 zeigt sich uns als Jahr multipler Krisen und Herausforderungen: Noch ist die Coronapandemie in all ihren Folgen nicht bewältigt. Klimawandel, Gefährdung der Biodiversität und „Künstliche Intelligenz“ machen uns Angst, ebenso die globalen Konfliktherde: Nach 2 Jahren Krieg in der Ukraine ohne wirkliche Verhandlungschancen, nun der drohende Flächenbrand im Nahen Osten, zunehmende Spannungen zwischen China und Taiwan, die wachsende Gefahr einer Konfrontation der Supermächte... Dazu kommt die Unfähigkeit, mit Menschen, die aufgrund wirtschaftlicher Not, Krieg oder Verfolgung ihre Heimat verlassen, menschenwürdig umzugehen. Europaweit nehmen Rechtspopulis-

mus und Rechtsradikalismus zu. Unsicherheit, Ängste, Vertrauensverlust in die Politik führen dazu, dass allzu schnell denen geglaubt wird, die „einfache Lösungen“ vorgaukeln und die Gesellschaft spalten wollen.

Papst Franziskus findet in seiner Enzyklika „Fratelli tutti“ scharfe Worte für diese Mechanismen ... *„des Aufstachelns, Verhärtens und Polarisierens. Auf verschiedene Art und Weise spricht man anderen das Recht auf Existenz und eigenes Denken ab.“* ... *„Was bis vor wenigen Jahren von niemandem gesagt werden konnte, ohne dass man seinen Ruf vor der ganzen Welt gefährdet hätte, das kann heute in aller Grobheit auch von Politikern geäußert werden, ohne dafür belangt zu werden. Man darf nicht übersehen, dass in der digitalen Welt gigantische wirtschaftliche Interessen am Werke sind, die ebenso subtil wie invasiv Kontrolle ausüben und Mechanismen schaffen, mit denen das Gewissen und demokratische Prozesse manipuliert werden.“*

Die Enthüllungen über das Treffen rechtsradikaler Gruppierungen in Potsdam im November 2023 erschüttern die Grundfesten der demokratischen Rechtsstaaten Europas. Wir begreifen, dass unsere Demokratie nicht selbstverständlich, sondern verletzlich, zerstörbar ist. Sie braucht Menschen, die sie verteidigen und aufstehen für Menschenwürde und ökosoziale Gerechtigkeit. Kirchen und ChristInnen sind nicht parteipolitisch, aber sie engagieren sich für eine gerechte Gesellschaft. Und unser Engagement wird besonders in diesem Wahljahr eingefordert. Wir blicken mit Bangen auf die Novemberwahlen in den USA; in Deutschland stehen Wahlen in 3 Bundesländern an. Am 9. Juni wird das Europäische Parlament gewählt, im September der Nationalrat in Österreich. Anlässlich der Kundgebungen am 26. Jänner mahnte der Theologe Paul M. Zulehner eine breite Allianz aller gesellschaftlichen Kräfte – einschließlich der Kirchen - ein, um die Demokratie zu schützen. In der Enzyklika *Laudato Si* lädt Papst Franziskus ... *zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten.* Noch deutlicher formuliert 2020 die Enzyklika *Fratelli tutti* unsere gesellschaftspolitische Verantwortung: *„Die Erde ist für alle da, denn wir Menschen kommen alle mit der gleichen Würde auf die Welt. ... Folglich sind wir als Gemeinschaft verpflichtet, dafür zu sorgen, dass jeder Mensch in Würde leben kann und angemessene Möglichkeiten für seine ganzheitliche Entwicklung hat.“*

- 1 Enzyklika Fratelli tutti, Oktober 2020, Abschnitt 15
- 2 Ebd., Abschnitt 45
- 3 Enzyklika Laudato Si, 14
- 4 Enzyklika Fratelli Tutti, 118

Die Pastoralconstitution Gaudium et Spes fordert die StaatsbürgerInnen auf, „von Recht und Pflicht der freien Wahl Gebrauch zu machen zur Förderung des Gemeinwohls.“

Denn wir sind diesem Gott verpflichtet, der uns in die Freiheit führt und aufruft, „den Armen eine gute Nachricht zu bringen, den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und die Zerschlagenen

in Freiheit zu setzen.“ (Lk 4, 18)

Gestalten wir die Fastenzeit bewusst als Hinwendung zu Gott, zur menschlichen Gemeinschaft und zur Schöpfung. Ein Wort der evangelischen Theologin Dorothee Sölle möge uns begleiten: „Du sollst nicht niederknien vor der Gewalt, sondern niederknien vor dem Gott des Lebens und den aufrechten Gang lernen.“

Dr. Herbert Waldhauser

Für Gottes Lohn

In unserer Serie über die Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Wirken unsere Pfarrgemeinde beleben, soll heute keine Einzelperson vor den Vorhang gerufen werden, sondern ein engagiertes Team von drei Damen. Ihr Einsatz findet nicht in der Öffentlichkeit statt, das Ergebnis aber fällt allen Kirchenbesuchern wohltuend ins Auge. Es sind die

Blumenfrauen



„Eine Blume kann fromm machen, sie kann spüren lassen, Gott hält zu seiner Schöpfung.“ Dieses Zitat des sonst nicht gerade für fromme Sprüche bekannten Dichters Bertolt Brecht passt sehr schön zur ehrenamtlichen Tätigkeit der drei Frauen, die sich zweimal pro Woche, am Dienstag und am Freitag, um den Blumenschmuck in der Kirche kümmern - vom Gießen bis zum Arrangieren neuer Pflanzen.

Die an Lebens- und „Dienstjahren“ Älteste ist Inge Barisich, eine Ur-Leesdorferin, sie ist bereits seit 18 Jahren Blumenfrau und verspricht: „Ich höre noch lange nicht auf!“

Regina Cleary kam nach einem Aufruf des damaligen Pfarrers Leo Steyrer in der Sonntagsmesse dazu, sie erinnert sich: „Gesucht wurde eine Vertreterin für zwei Sommermonate - ich habe mich gemeldet und aus den zwei Monaten sind inzwischen zehn Jahre geworden.“

Dritte im Bunde ist seit sieben Jahren Gertrude Piffel, die als Führerschein- und Autobesitzerin eine zusätzliche Aufgabe hat – sie ist für den Blumentransport zuständig.

Das Team verfügt also über langjährige Erfahrung, aber mit Routine allein ist es nicht getan. Gefragt sind Kreativität und die Bereitschaft, ständig dazuzulernen. So holt man sich z.B. gerne Anregungen aus den TV-Sonntagsmessen, die von ORF III und „Servus TV“ aus verschiedenen Kirchen übertragen werden. Auch von den Lieferanten lassen sich die drei Damen gerne beraten, wobei sie es sehr bedauern, dass die Leesdorfer Gärtnerei Kerschbaumer Ende 2022 zugesperrt hat: „Hier wurden wir immer bestens betreut und es wurden uns auch viele Blumen gespendet“.

Eine besondere Herausforderung stellen natürlich die verschiedenen Festtage dar. Zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten, an Fronleichnam, zum Erntedank und an den Marienfeiertagen soll die Kirche besonders schön geschmückt sein.

Oft ist auch eine Farb-Symbolik zu beachten. Zu Ostern etwa sollen gelbe Blumen, wie Märzenbecher, den Ton angeben, zu Pfingsten rote und am 3. Adventssonntag ist nicht nur die Kerze am Adventskranz rosa, auch der Blumenschmuck soll von der Farbe Rosa geprägt sein.

Selbstverständlich gibt es da im Vorfeld auch einiges an Diskussionen innerhalb des Teams, zum Teil in Form von „Telefon-Konferenzen“. Aber, so betonen sie, „am Ende sind wir uns immer einig.“ Und einig sind sich die drei Blumenfrauen von St. Josef in einer grundsätzlichen Feststellung: „Es braucht sehr viel Liebe zur Sache sonst wird das nichts!“

Mit ihrem Engagement beweisen Regine Cleary, Inge Barisich und Gertrude Piffel Woche für Woche diese Liebe. Und wir alle sollten beim nächsten Kirchenbesuch dem Blumenschmuck einmal besonderes Augenmerk widmen und in das Gebet ein kleines Dankeschön an die drei Blumenfrauen einflechten, die dafür so viel Herz und so viel Zeit aufwenden.

Stefan Leitner

Schlechte Zeit für gute Laune?



An großen, krisenhaften Herausforderungen mangelt es tatsächlich nicht. Als von besonderer Wichtigkeit und Dringlichkeit sei beispielsweise der Klimanotstand erwähnt – zu diesem Thema freuten wir uns über den Vortrag von Dr. Christian Reiner. Zur Frage „Warum versagt die Klimapolitik?“ wurden Erklärungsansätze zwischen individueller Verantwortung und gesellschaftlichen Strukturen aus Sicht der Wirtschaftswissenschaft diskutiert.

Initiiert von Papst Franziskus, hat unsere Kirche den Weg der Synodalität (von griech. *syn-odos*, der gemeinsame Weg) eingeschlagen. Regina Polak, Mitglied im österreichischen Synodenteam, beschreibt es so: „Synodalität ist vor aller gemeinsamer Urteils- und Entscheidungsfindung ein Stil und eine Haltung, die in geordneter Weise mit dem Einander-Zuhören und -Verstehen beginnt und darauf zielt, dass sich alle Getauften an der Mitgestaltung der Kirche beteiligen können.“

Diese abstrakte Beschreibung wollen wir konkretisieren und für uns erlebbar machen. Weihbischof Stephan Turnovszky wird uns in die Thematik der Synodalität einführen und gemeinsam werden wir uns der Frage „Aus der Taufe leben: Welchen Unterschied macht Jesus Christus in meinem Alltag?“ (Di 16.4. um 18 Uhr) annähern.

Aufmerksam machen möchte ich Sie auch auf die kommenden monatlichen KMB-Treffen. Diese Veranstaltungen nach der Sonntagsmesse bieten Gelegenheit, Gemeinschaft zu leben und sich zu christlichen Themen im persönlichen Gespräch

auszutauschen. Als Schwerpunkt werden wir uns im nächsten Halbjahr mit den Texten des jeweiligen Sonntagsevangeliums auseinandersetzen. Begleitet werden die Treffen regelmäßig von Kaplan Mark oder Kaplan Ciprian.

Zurück zum Titel: Im Mai 2023 haben wir mit einer kleinen Reisegruppe aus der Pfarre St. Josef Pater Milo Ambros in Rodingersdorf im Waldviertel besucht. Pater Milo war davor viele Jahre als Missionar in einer Favela in Brasilien tätig. Wir erlebten einen ereignisreichen und wertvollen Tag. „Was können wir Europäer von den Menschen in seiner brasilianischen Pfarre lernen?“, fragten wir Pater Milo. „Die Freude, das Lachen, die Fröhlichkeit im gemeinsamen Feiern der Gottesdienste“, war seine Antwort. Lassen wir uns davon inspirieren!



Sonntag, 3.3	KMB-Treffen nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé
Sonntag, 24.3	KMB-Treffen nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé
Freitag, 29.3 15.00 Uhr	Karfreitag – Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche St. Josef
Sonntag, 31.3	Ostersonntag
Montag 1.4	Ostermontag – Emmausgang
Dienstag, 16.4 18:00 Uhr	Synodalität – der Weg der Kirche Ein Erfahrungsabend geleitet von Weihbischof Stephan Turnovszky zum Thema: „Aus der Taufe leben: Welchen Unterschied macht Jesus Christus in meinem Alltag?“
Sonntag, 28.4	KMB-Treffen nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé
Sonntag, 26.5	KMB-Treffen nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé
Freitag, 7.6	Lange Nacht der Kirchen
Sonntag, 9.6	Bergmesse auf dem Lindkogel, 11 Uhr
Sonntag, 23.6	KMB-Treffen nach der 9 Uhr-Messe im Pfarrcafé
im August	KMB Ausflug

Helene Märzweiler und Stefan Estorach Pro-Hauser

Tanz und Fröhlichkeit:

Ein Abend, der unsere Gemeinschaft bereichert hat



In der jüdischen Tradition heißt es: "Das Tanzen ist wie beten mit den Füßen." Diese Weisheit erinnert uns daran, dass Tanz und Fröhlichkeit nicht nur menschliche Freuden sind, sondern auch eine Verbindung zu etwas Höherem darstellen können. Am Samstag, dem 13. Januar 2024, haben wir genau das erlebt. Menschen unterschiedlichen Alters fanden zusammen, wobei dieses Jahr die rege Teilnahme der Jugendlichen besonders erfreulich war. So wurde erlebbar, dass Spiritualität im stillen Gebet und in der Liturgie ebenso zu finden ist wie in der Freude, die wir miteinander teilen.



Der Erfolg des Pfarrballs ist ein Zeugnis für die lebendige Gemeinschaft, die unsere Pfarre ausmacht. Die Vorbereitungen für dieses Fest, genau wie für die vielen anderen Feiern im Laufe des Jahres, wurden von einer Vielzahl von Menschen getragen. Von der Organisation bis hin zur Deko-

ration, von der Küche bis zur Unterhaltung auf den Tanzflächen im Festsaal und der Disco, der Barbetrieb die Tanzeinlagen und schließlich das



Aufräumen nach dem schönen Fest. Viele haben auf ihre Weise dazu beigetragen, dass dieser Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Es ist schön, Teil dieser lebendigen Pfarrgemeinschaft zu sein. Möge der Geist der Gemeinschaft, der an diesem Abend so spürbar war, weiterhin in unserer Mitte wirken und uns auf unserem Weg des Glaubens begleiten.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen des Pfarrballs beigetragen haben, und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Feste und Feiern in unserer lebendigen Pfarrgemeinschaft.

Stephanie Grandpierre

Sternsingeraktion 2024



In Guatemala leben ca. 60% der Menschen in bitterer Armut! Ihnen fehlt sauberes Trinkwasser und Grundnahrungsmittel, um gesund zu bleiben!

Auch die Kinder leiden unter Armut: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele arbeiten und sind von Gewalt und Ausbeutung betroffen.

Um den Kindern Schutz, Ausbildung und Hoffnung schenken zu können, waren heuer unsere Sternsinger von 3. bis 6. Jänner 2024 unterwegs!

25 Kinder und Jugendliche in Leesdorf und Haidhof, unterstützt von 7 Erwachsenen als Begleiter und auch eine Erwachsenengruppe haben sich dafür eingesetzt und zusammen die tolle Summe von **10.822 €** gesammelt!

Ein wunderbares Zeichnen für eine gerechte Welt und ein tolles Ergebnis für unsere Pfarre!
DANKE!

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität trägt Zinsen



Heidrun Chen

Große Hilfe für unsere Schule in Malawi:

Schulprojekt unterstützt Mary's Meals mit 1.234 Euro

In einer beeindruckenden Aktion haben Schüler und Schülerinnen der 6A RK-Klasse des Gymnasiums Frauengasse unter Leitung von Mag. Lichnovsky ein erfolgreiches Kalenderprojekt ins Leben gerufen, um unsere Schule in Malawi zu unterstützen.



Die Idee für das Kalenderprojekt entstand im Oktober letzten Jahres, als die engagierte Schülergruppe beschloss, den Kindern unserer Schule auch heuer wieder die tägliche Mahlzeit zu ermöglichen. Die Schüler und Schülerinnen wurden dazu aufgefordert, Fotos zu machen oder eigene Urlaubsbilder zu verwenden und passende Zitate dazu zu finden.

Sie gingen mit viel Eifer an die Aufgabe, den Kalender zu basteln, drucken zu lassen und schließlich erfolgreich zu verkaufen. Die Verkaufsstellen waren vielfältig: Von unserem Weihnachtsmarkt über den Sprechtag und die Schulklassen bis hin zum Konferenzzimmer und der Pfarre St. Ste-

phan – überall wurde den Interessierten die Möglichkeit geboten, einen Kalender zu erwerben und damit die gute Sache zu unterstützen.



Besondere Unterstützung erhielt das Projekt von drei Mädchen der 4c-RK Klasse unter der Leitung von Mag. Hauser Estorach-Pro, die am Sprechtag Kuchen anboten, und Mag. Pfahler engagierte sich beim Adventsingen im Schulhof, um Spenden für die Volksschule in Malawi zu sammeln.

Das beeindruckende Engagement zahlte sich aus: Insgesamt konnte die tolle Summe von 1.234 Euro an Mary's Meals überwiesen werden. Mit diesem Betrag ermöglichen die Schülerinnen 56 Kindern in Malawi ein ganzes Jahr lang eine warme Schulmahlzeit.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an dem Projekt mitgewirkt haben, sei es durch den Verkauf der Kalender, das Backen von Kuchen oder das Sammeln von Spenden. Ein besonderer Dank gilt auch allen großzügigen Spendern und Spenderinnen, die dazu beigetragen haben, diese beeindruckende Summe für einen guten Zweck zu sammeln. Durch solche Initiativen wird die Welt für viele Kinder ein Stück heller und ihre Zukunftsaussichten verbessern sich deutlich.

Kollektenergebnisse

Zweck	Datum	Betrag in Euro
Caritas Elisabethsammlung	November 23	596,88
Bruder in Not „Sei so frei“	Dezember 23	550,—
Haus der Barmherzigkeit	Dezember 23	167,50
Missio - Priester aus allen Völkern	Jänner 24	283,12
Dreikönigsaktion-Sternsinger	Jänner 24	10.822,—

DANKE - sagen wir allen, die den beiliegenden Erlagschein für eine Einzahlung verwenden und uns auf diese Weise helfen, die Druckkosten für unsere Pfarrzeitung abzudecken.

Anmeldungen

Taufen

6 Wochen vor der Tauffeier

Trauungen

3-4 Monate vor dem gewünschten Termin

Krankensalbung

nach persönlicher Vereinbarung

Wiedereintritt in die römisch-katholische Kirche

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Abrahamowicz

Baby- und Kleinkindertreffen

Alle Mamas, Papas, Omas und Opas sind herzlich eingeladen mit uns zu spielen, singen und jausnen,

jeweils Dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Beichtgelegenheit

Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung.

Bibelrunden

Ökumenische Bibelrunde:

Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrzentrum.

Monatliche Bibelrunde:

Jeweils Donnerstag um 18:30 Uhr, am 21.3., 25.4., 23.5. und 27.6.2024.

Caritas Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Eucharistische Anbetung

Donnerstag, wöchentlich von **9:30 bis 18:00 Uhr**

Heilige Messen

Sonntag

9 und 18:30 Uhr, St. Josef

Dienstag

18:30 Uhr, St. Josef

Mittwoch

18:30 Uhr, St. Josef

Donnerstag

9 Uhr, St. Josef

Freitag

18:30 Uhr, St. Josef

Samstag

in St. Johann am Haidhof
30.3., 21 Uhr Osternachtfeier mit Osterfeuer und Segnung der Osterspeisen
1.5., 15 Uhr Josefsmesse

Feiertag

9 Uhr, St. Josef
(Ausnahme: Siehe Aushang im Schaukasten des Pfarrzentrums.)

Handarbeitstreff

Jeweils Freitag von 16-18 Uhr am

1.3., 22.3., 12.4., 3.5., 24.5., 14.6. und 28.6.2024

Jugendmesse & After-Church-Party

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen am
Samstag, 9. März 2024, ab 18:00 Uhr.

Kanzleistunden

Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr
Tel.: 02252 / 44604

Kinder- und Familienmesse

Jeweils Sonntag feiern wir um 9 Uhr Kinder- und Familienmesse am:

10. März, 12. Mai und 16. Juni 2024

und laden dazu alle Kinder herzlich ein.

Kirchenbeitrag

Bei Fragen bezüglich des Kirchenbeitrages bitten wir Sie, sich **direkt** an die **Kirchenbeitragsstelle in Baden, Pfarrplatz 7**, zu wenden.

Beratungszeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 8 bis 13 Uhr. Wenn Ihr Anliegen dort nicht richtig erkannt wurde, können Sie auch gerne Herrn Pfarrer Abrahamowicz kontaktieren.

Die meisten Anliegen können in einem telefonischen Gespräch geklärt werden - dafür steht Ihnen ein Mitarbeiter von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr unter der **Tel.-Nr. 050155/2030** zur Verfügung.

Krankenkomunion

Gerne bringen unsere Krankenkomunionshelfer die heilige Kommunion zu den kranken, betagten und behinderten Menschen nach Hause.

Wenn Sie dies in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (02252/44604).

Priester ist erreichbar

Pfarrer Clemens Abrahamowicz

Donnerstag, 9:45 bis 10:30 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch:
Kanzlei: 02252/446 04

Kaplan Ciprian Iacob

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Redaktionsschluss

Für die nächste Pfarrzeitung am 10. Juni 2024.

Das nächste ZENTRUM erscheint Ende Juni 2024.

Seniorenachmittage

Unsere Seniorenachmittage werden wie gewohnt einmal im Monat stattfinden.

Wir laden wieder sehr herzlich ein. Hier die nächsten Termine:

**Jeweils Donnerstag,
um 14:30 Uhr
am**

14. März, 11. April, 16. Mai
und am 13. Juni 2024.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Telefonseelsorge

Telefon: 142 - kostenlos,
rund um die Uhr, anonym !

Verstorbene der letzten Monate



In das ewige Leben sind uns vorausgegangen:

Oktober 2023

26. Mica Muncan
28. Katarina Spörk

November 2023

03. Renate Dientl
10. Herbert Hektor
Wilhelm Simlinger
13. Elfriede Fuchs
14. Hermine Svoboda
29. Eveline Ernst

Dezember 2023

06. Erwin Perer
10. Rosemarie Holzer
19. Werner Dangl
Hermine Hozzank
22. Margaretha Treitl
26. Mag. Johann Walter

Jänner 2024

04. Christine Jäger
08. Helene Schwarzer

Februar 2024

09. Anton Kerschbaumer

MÄRZ 2024



Gebetsanliegen des Papstes

Dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Freitag 1.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe

3. Fastensonntag, 3.

09:00 Uhr Hl. Messe
Monatssammlung
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6.

Keine Hl. Messe in St. Josef
18:30 Uhr Fest der Versöhnung
in Baden-St. Stephan

Donnerstag, 7.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Elternabend
Erstkommunionvorbereitung

Freitag, 8.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 9.

18:00 Uhr Jugendmesse

4. Fastensonntag, 10.

09:00 Uhr Familienmesse
16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 13.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde
19:15 Uhr Pfarrgemeinderats-sitzung

Donnerstag, 14.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorenachmittage

Freitag, 15.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16.

18:00 Uhr Monatsmesse

5. Fastensonntag, 17.

09:00 Uhr Hl. Messe
Übergabe des Glaubensbekenntnisse an die Firmkandidaten, Verkauf Fastensuppe im Glas
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 19.

18:30 Uhr Patroziniumsmesse
zu Ehren des Hl. Josef

Mittwoch, 20.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 21.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Freitag, 22.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Festkonzert
5 Jahre Orgel, Projektchor Voix & Boyz Célestes
Leitung: Michael Capek
Orgel: Wolfgang Capek

Palmsonntag, 24.

09:00 Uhr Treffpunkt Domplatz-
Palmweihe - Prozession -
Festmesse
Smgl. für das Hl.Land
10:00 Uhr Treffen der
Kath. Männerbewegung
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Gründonnerstag, 28.

17:00 Uhr Kinderabendmahlfeier
19:00 Uhr Hl. Messe vom letzten
Abendmahl
anschl. Anbetung und
Beichtgelegenheit
Smgl. für die Pfarrcaritas

Karfreitag, 29.

10:00 Uhr Kinderkruzweg
15:00 Uhr Kreuzweg-Andacht
Gestaltung: KMB,
Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Beichtgelegenheit

Karsamstag, 30.

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Osterfeuer, Segnung der Osterspeisen in St. Johann am Haidhof

**Ostersonntag, 31.**

06:00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Segnung der Osterspeisen und anschl. Osterfrühstück

(6 Uhr wegen Zeitumstellung)

09:00 Uhr Festmesse mit Segnung der Osterspeisen

9:00 Uhr Kinderosterfeier

16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse

18:30 Uhr Hl. Messe

APRIL 2024**Gebetsanliegen des Papstes**

Dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Ostermontag, 1.

09:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 3.

18:30 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 4.

09:00 Uhr Hl. Messe

bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 5.

08:00 Uhr Schulgottesdienst

PVS Mühlgasse

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 6.

09:00 Uhr Eheseminar

Sonntag, 7.

09:00 Uhr Hl. Messe

Monatssammlung

18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 10.

18:30 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 11.

09:00 Uhr Hl. Messe

bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

14:30 Uhr Seniorennachmittag

18:30 Uhr Elternabend

Erstkommunionvorbereitung

Samstag, 13.

11:00 Uhr Taufe

18:00 Uhr Monatsmesse

Sonntag, 14.

09:00 Uhr Hl. Messe

16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse

16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde

18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 16.

17:30 Uhr Hl. Messe

18:00 Uhr Synodaler Abend - Ein Erfahrungsabend geleitet von Weihbischof Turnovszky zum Thema: „Aus der Taufe leben: Welchen Unterschied macht Jesus Christus in meinem Alltag?“

Donnerstag, 18.

09:00 Uhr Hl. Messe

bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Samstag, 20.

11:00 Uhr Taufe

Sonntag, 21.

09:00 Uhr Hl. Messe

18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23.

18:30 Uhr Hl. Messe

19:15 Uhr Pfarrgemeinderats-Sitzung

Mittwoch, 24.

18:30 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 25.

09:00 Uhr Hl. Messe

bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Samstag, 27.

09:00 Uhr Erstkommunionfeier der PVS Mühlgasse 2a und 2b

Sonntag, 28.

09:00 Uhr Erstkommunionfeier

der VS-Uetzgasse

Monatssammlung

16:00 Uhr Hl. Messe im

Pflegeheim Wimmergasse

18:30 Uhr Hl. Messe

MAI 2024**Gebetsmeinung des Papstes**

Dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Mittwoch, 1.

15:00 Uhr Josefsmesse in

St. Johann am Haidhof

Donnerstag, 2.

09:00 Uhr Hl. Messe

bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Sonntag, 5.

09:00 Uhr Dankgottesdienst für

gemeinsame Ehejahre

17:45 Uhr Maiandacht

18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 8.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

**Donnerstag, 9.
Christi Himmelfahrt**

09:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12.

09:00 Uhr Familienmesse
Smlg. für Schwangere in Not
16:00 Uhr Hl. Messe im
Pflegeheim Wimmergasse
17:45 Uhr Maiandacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 16.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 18.

19:00 Uhr Pfingstvigil



Pfingstsonntag, 19.

09:00 Uhr Hl. Messe
17:45 Uhr Maiandacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Pfingstmontag, 20.

09:00 Uhr Firmung
mit Weihbischof Turnovszky

Mittwoch, 22.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 23.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Samstag, 25.

18:20 Uhr Konzert
20 Jahre Leesdorfer Singkreis

Sonntag, 26.

09:00 Uhr Hl. Messe
10:00 Uhr Treffen der
Katholischen Männerbewegung
16:00 Uhr Hl. Messe im
Pflegeheim Wimmergasse
17:45 Uhr Maiandacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 29.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

**Donnerstag, 30.
Fronleichnam**

09:00 Uhr Festmesse mit
Prozession und anschl. Som-
merfest ab 11 Uhr mit Speisen,
Getränken und Musik

JUNI 2024



**Gebetsmeinung
des Papstes**

Dass Migranten, die vor Krieg
und Hunger fliehen und zu einer
Reise voller Gefahren und Ge-
walt gezwungen sind, in ihren
Aufnahmeländern Akzeptanz
und neue Lebenschancen finden
mögen.

Sonntag, 2.

09:00 Uhr Hl. Messe
Monatssammlung
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 5.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 6.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Samstag, 8.

09:00 Uhr Eheseminar

Sonntag, 9.

09:00 Uhr Hl. Messe
11:00 Uhr Bergmesse am
Hohen Lindkogel (KMB)
16:00 Uhr Hl. Messe im
Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 12.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 13.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 15.

07:30 Uhr Abfahrt Baden-
St. Stephan zum gemeinsamen
Pfarrausflug nach Mariazell

Sonntag, 16.

09:00 Uhr Familienmesse
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 19.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 20.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
19:15 Uhr Pfarrgemeinderats-
Sitzung

Sonntag, 23.

09:00 Uhr Hl. Messe
Smlg. für den Peterspfennig
10:00 Uhr Treffen der
Katholischen Männerbewegung
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 27.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Sonntag, 30.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

SOMMERFEST

der

Pfarre St. Josef

im Anschluss an die Fronleichnamsprozession

am 30. Mai 2024 ab 11 Uhr

mit Speisen, Getränken und Musik

Ausflug Mariazell

Samstag, 15. Juni 2024, 7:30-20:00 Uhr



Pfarre Baden St. Stephan,
Frauenkirche, St. Josef,
St. Christoph und Sooß St. Anna

Anmeldung bis 30. April 2024

In der Pfarre Baden-St. Stephan
Pfarrplatz 7, 2500 Baden
Tel.: +43 (0) 2252/48426

E-Mail: kanzlei@baden-st-stephan.at
www.baden-st-stephan.at

Die Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in der Pfarrkanzlei auf. Abgabe der Anmeldeformulare auch in allen anderen Pfarrkanzleien möglich.